

Wochentage und Tageszeiten

Wochentage schreibt man

1. **gross**, wenn sie ohne/mit Artikel „der“ oder mit „am“ stehen.
Beispiele: Montag, Dienstag; der Mittwoch, der Donnerstag; am Freitag, am Samstag
2. **gross und zusammen**, wenn sie mit einer Tageszeit verbunden sind.
Beispiele: (der) Montagmorgen, (am) Sonntagabend, (am) Freitagvormittag, (der) Dienstagnachmittag, (der) Donnerstagmittag
3. **klein** in folgenden Fällen:
Beispiele: montags, mittwochs, samstags

Tageszeiten schreibt man

1. **gross und getrennet**, wenn sie in Verbindung mit heute, (vor)gestern, (vor)mittag, (nach)mittag oder (über)morgen stehen.
Beispiele: heute Mittag, vorgestern Morgen, übermorgen Abend, gestern Nachmittag
2. **klein und getrennt** bei anderen Angaben zur Tageszeit:
Beispiele: morgen früh, gestern spät
3. **klein und zusammen** in folgenden Fällen:
Beispiele: montagabends, sonntagmorgens, freitagnachmittags

Weitere Zeitangaben

Beispiele:

im 21. Jahrhundert, vor einem Jahr, in zehn Jahren, in zwei Stunden, am Wochenende, am 8. April 2003, um halb fünf, gegen 23 Uhr, um 7.45 Uhr, zwischen 9 Uhr und 11 Uhr; einst, damals, neulich, vorhin, gerade, eben, heutzutage